

--&gt;

# TAGBLATT

## Lichtgeschwindigkeit im Dorf



Projektleiter Marco Spenger und VR-Präsident Eugen Meier inspizieren die Glasfaser-Verteilerzentrale in der Trafostation an der Grünaustrasse. (Bild: Urs Bänziger)

**Die Dorfkorporation Schwarzenbach wird in den nächsten vier Jahren alle Häuser an die Glasfasertechnik anschliessen. Damit seien die Kunden im Versorgungsgebiet in Zukunft bestens gerüstet, sagt der Verwaltungsrat.**

URS BÄNZIGER

SCHWARZENBACH. Datenübertragung mit Lichtgeschwindigkeit ist nun auch in Schwarzenbach möglich. «Mit der Umsetzung des FTTH-Projekts setzt unsere Dorfkorporation einen weiteren Meilenstein», freut sich der Verwaltungsratspräsident und Geschäftsleiter Eugen Meier. Seit Anfang dieser Woche werden die Häuser an die neue Glasfasertechnik angeschlossen (Fiber to the home oder abgekürzt FTTH). Die ersten, welche von der modernen Technologie profitieren werden, sind die Bewohner an der Grünaustrasse.

In Etappen wird in Schwarzenbach eine Strasse nach der anderen angeschlossen. Projektleiter Marco Spenger geht davon aus, dass die Umrüstung sämtlicher Hausanschlüsse von der koaxialen Verkabelung auf Glasfaser rund vier Jahre dauern wird. Die Umrüstung sei für alle bestehenden Kunden kostenlos, erklärt er.

## **Investitionen von 1, 5 Millionen**

Die Dorfkorporation Schwarzenbach investiert rund 1, 5 Millionen Franken in den Umbau auf moderne Glasfasertechnik. «Wir investieren in die Zukunft», betont Eugen Meier. «Die bestehende koaxiale Verkabelung kommt an ihre Grenzen und wird in den nächsten Jahren den Ansprüchen unserer modernen Kommunikation nicht mehr genügen.» Mit dem Glasfaseranschluss seien die Abonnenten im Versorgungsgebiet der Dorfkorporation in Zukunft bestens gerüstet, ist der Geschäftsleiter überzeugt. Die Datenübertragung mit Lichtgeschwindigkeit werde die Standortqualität von Schwarzenbach merklich erhöhen und den digitalen Stadt-Land-Graben gar nicht erst aufkommen lassen.

## **Zusammenarbeit mit Thurcom**

Mit der neuen Technologie werde es möglich sein, neben dem bestehenden Provider Thurcom Alternativen anzubieten. «Der Verwaltungsrat setzt aber auf die langjährige bewährte Zusammenarbeit mit den Technischen Betrieben Wil», sagt Meier. «Die Thurcom baut ihre Dienstleistungen ständig aus. Die neueste ist die Replay-TV-Funktion, die es ermöglicht, verpasste Sendungen später anzuschauen.»

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/wil/wv-uz/Lichtgeschwindigkeit-im-Dorf;art262,3769381>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.

—